

REGION BADEN-WÜRTTEMBERG

IV. AUTOMOTIVE SYMPOSIUM IN STUTTGART

15. MÄRZ 2018

Die BCCG hat gemeinsam mit dem Department for International Trade und weiteren Sponsoren (Deutsche Bank, PwC, Jaguar, Squire Patton Boggs) zum IV. Automotive Symposium mit dem Thema „The Future of Mobility, a challenge for industry and regulators“ eingeladen.

Dazu waren Referenten aus UK (Michael Talbot, Head of Strategy, Center for connected and autonomous vehicles aus dem UK Department for Transport) und Deutschland (Marco Schmitz, Director Driver Assistance & Autonomous Vehicles, Robert Bosch GmbH) erschienen, die bei der anschließenden Paneldiskussion von Christoph Stürmer, Chef Analyst Automotive, PwC, und Jürgen Staudenmayer, Squire Patton Boggs, unterstützt wurden. Die Paneldiskussion wurde bereits zum dritten Mal souverän von Prof. Dr. Wohlgemuth, Director, Open Europe, Berlin geleitet.

Auch unser Stuttgarter Honorarkonsul, Dr. Fritz Oesterle, hat der Veranstaltung beigewohnt und ein Grußwort gesprochen.

In ihren Vorträgen gewährten die Referenten spannende Einblicke in die künftige Entwicklung der Automobilität mit zunehmenden autonomen Unterstützungen für den Fahrer bis hin zur vollen Autonomie.

Marco Schmitz von Bosch kategorisierte zunächst die fortschreitende Unterstützung des Fahrers in fünf Stufen, wobei wir bereits heute mit zahlreichen Assistenzsystemen auf der Stufe 2 angekommen sind. Erst auf der Stufe 5 reden die Fachleute vom völlig autonomen Fahren ohne Lenkrad und Fahrer eingriffe ins Geschehen.

NACHRUF



Wir haben die traurige Pflicht, den Tod von Heinz Dunkel mitzuteilen, der am 25. Juni 2018 im Alter von 94 Jahren verstarb. Bis weit über sein 90. Lebensjahr hinaus war er immer noch rüstig und besuchte die Veranstaltungen in unserer Region Baden-Württemberg. Heinz war bis zuletzt Ehrenbeirat des Regional Committees.

Heinz Dunkel engagierte sich über 50 Jahre für die BCCG in Baden-Württemberg, davon lange Zeit als Chairman der Kammer. Zu den Glanzlichtern seiner Tätigkeit gehörten unter anderem ein gemeinsames Dinner mit dem Prinzgemahl in München und das Zusammentreffen mit mehreren britischen Botschaftern. Er organisierte etliche Veranstaltungen mit Firmen in der Region

und konnte dadurch sein eigenes Netzwerk aufbauen. Diese alten Kontakte von Heinz waren eine sehr wertvolle Grundlage für das Wirken der Kammer in Baden-Württemberg.

2014 erschien sein Buch „Vom Pimpfen zum Frontsoldaten. Erlebtes und Erlittenes im 2. Weltkrieg“ (epuli Verlag, Berlin), in dem er über seine Jugend, den Aufstieg und Fall des Dritten Reiches und sein Erleben im 2. Weltkrieg in eindrucklicher Weise berichtet.

Wir kondolieren seiner Frau sowie seinen Kindern und Enkelkindern. Heinz wird uns immer als Vorbild für vehementes Engagement für die Kammer in Erinnerung bleiben!

Reiner Kunz

Chairman Region Baden-Württemberg

Auch autonome Fahrzeuge werden Unfälle verursachen, aber man rechnet mit bis zu 80% weniger Unfällen, weil viele Ursachen beim Fahrer liegen, die durch autonomes Fahren ausgeschlossen werden können. Auch ein autonomes Fahrzeug wird eine Versicherung benötigen, wie Herr Staudenmeier ausführte, die aber deutlich günstiger sein wird.

Dafür werden die ersten voll autonomen Fahrzeuge deutlich teurer sein und eher auf die shared economy abzielen als auf individuelle Fahrer. Diese Fahrzeuge werden zunächst auf bestimmten Strecken wie ein Shuttle unterwegs sein und i.e. Zubringerdienste leisten. Dafür können sie rund um die Uhr fahren. Darüber hinaus sind Robotaxis für den Innenstadtbereich und bestimmte Viertel denkbar.

Je weiter man die Kreise zieht, umso komplexer sind die Probleme, die es zu lösen gilt. Schließlich muss jedes autonome Fahrzeug, wie im Flugzeugbau, mit doppelten Systemen ausgestattet sein.

In UK ist man bereits weiter, wie Michel Talbot versichert. Hier gibt es bereits ausgewählte Strecken und Bereiche rund um London, auf denen voll autonom im Testbetrieb gefahren

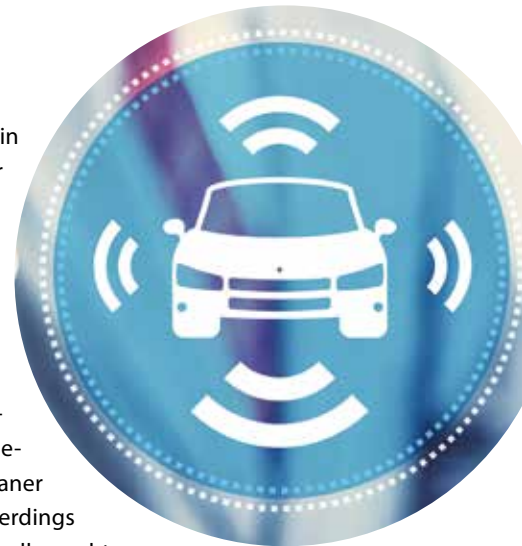
werden darf, während in Deutschland der Fahrer immer noch eingreifen können muss (Level 4).

Am Ende waren sich alle Panelteilnehmer einig, dass die Richtung hin zum autonomen Fahren vorgegeben ist und viele heutige Probleme urbaner Mobilität lösen wird. Allerdings kann es länger dauern alle rechtlichen Fragen rund um das Thema zu lösen, als die technische Entwicklung benötigt.

Anschließend lud uns Herr Thomas Keller, Leiter Firmenkunden Region Südwest, Deutsche Bank AG, zu einem Umtrunk mit Snacks ein und die Themen konnten noch bei vielen anregenden Gesprächen vertieft werden.

Reiner Kunz

Chairman, Region Baden-Württemberg



**Need a certified translation in English, Spanish or German?
Benötigen Sie einen freundlichen Schnelldienst für beeidigte Übersetzungen
auf Englisch, Spanisch, Deutsch?
¿Busca Ud. un servicio de traducción rápido y fiable?**

- Personal certificates (university, marriage, birth, licences, affidavits)
- Contracts (legal, business, real estate)
- Websites

My service is fast, friendly and reliable. Feel free to send me your scans or texts for a free quote.

Looking for a sworn interpreter?

**Benötigen Sie eine beeidigte Dolmetscherin für Englisch, Spanisch oder Deutsch?
¿Necesita usted una intérprete jurada para el idioma alemán?**

There are countless situations in life where you're expected to communicate in German or Spanish – like dealing with a local real estate agent, a notary or a lawyer, to name but a few. Do you dread being misunderstood by them – or misunderstanding their comments?

Make sure everything goes according to plan. Get hold of a certified interpreter, just to be on the safe side. References are available. I look forward to meeting your translation needs!



Doris Graf

Talstr. 17 | 70794 Filderstadt

Telefon 0711 / 787 42 80

www.graf-uebersetzungen.com

